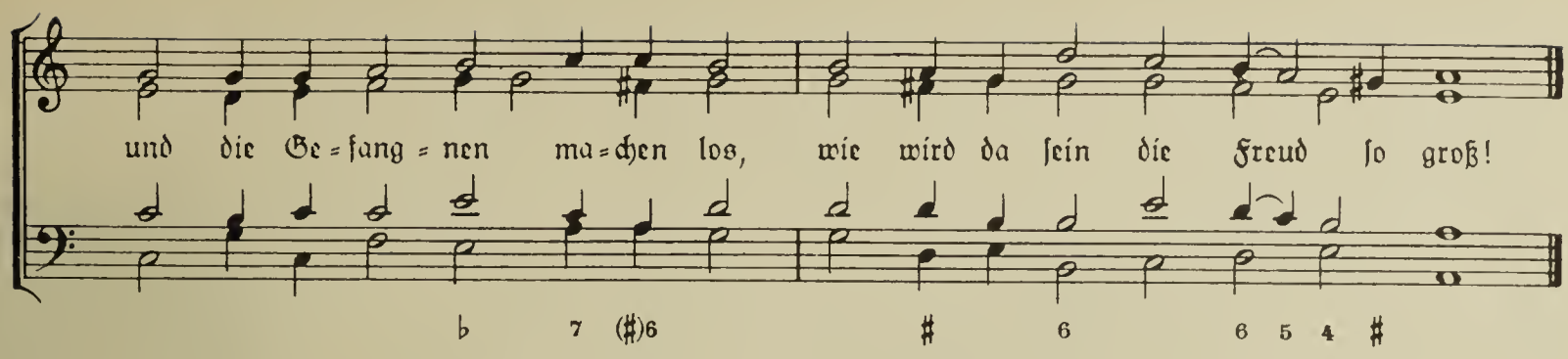


2. Man wird in Sprüngen gehn herein,
des Rühmens wird kein Ende sein,
man wird den Heiden sagen an:
Seht, was der Herr an uns getan!

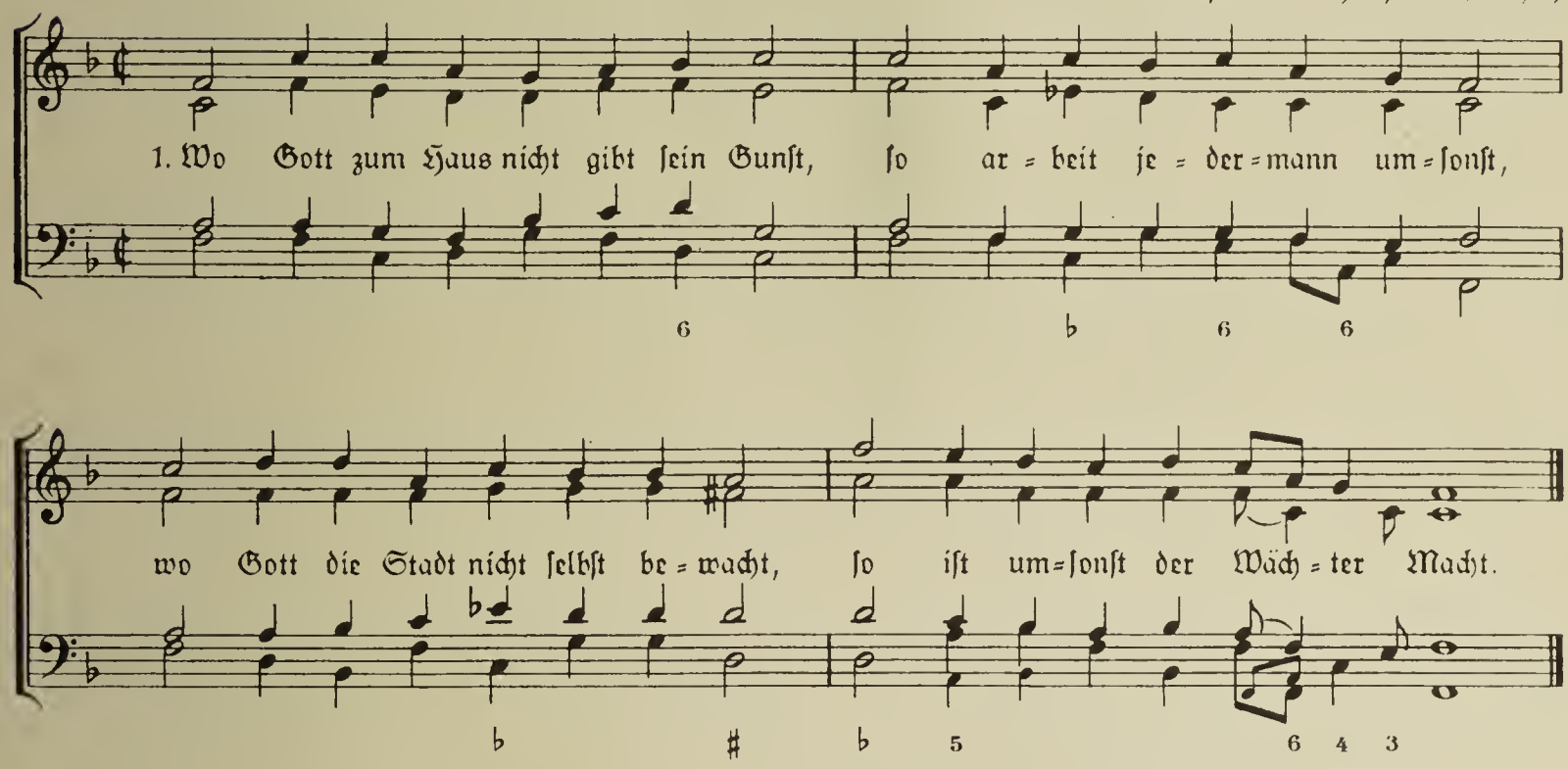
3. Der Herr hat Guts an uns getan,
des freuet sich ein jedermann,
wir sind fröhlich in unserm Gott,
der uns errett aus aller Not.

4. All, die mit Tränen säen aus,
kommen mit Freud wiedrum nach Haus,
wenn ihnen deine Güt und Gnad
fröhliche Ernt bescheret hat.

5. Mit Tränen wird das Feld gedüngt,
das doch so edlen Samen bringt,
drauf man hernach mit frohem Mut
sammelt des Lebens Garben gut.

Psalm 127

Weise und Satz: Heinrich Schütz



2. Vergebens, daß ihr früh aufsteht,
dazu mit Hunger schlafen geht
und eßt eur Brot mit Ungemach,
denn wems Gott gönnt, gibt ers im Schlaf.

3. Nun sind sein Erben unsre Kind,
die uns von ihm gegeben sind,
gleich wie die Pfeil ins Starken Hand,
so ist die Jugend Gott bekannt.

4. Dem soll und muß geschehen wohl,
der dieser hat sein Köcher voll;
sie werden nicht zu Schand noch Spott,
vor ihrem Feind bewahrt sie Gott.

5. Ehr sei dem Vater und dem Sohn
samt heilgem Geist in einem Thron,
welchs ihm auch also sei bereit
von nun an bis in Ewigkeit.

Cornelius Becker 1602

Herausgegeben von Walter Blankenburg

Bärenreiter-Verlag, Kassel und Basel

Photomech. Herstellung
von A. Stehlin Basel